Wirtschaftskunde 26.11.2013

Leistungsbereitschaft

Wenn keine Motivation vorhanden ist, wird der Arbeitnehmer niemals Leistung im Betrieb bei der Arbeit zeigen können. Dauerhafte Höchstleistung ist auch nicht gut, sie schadet dem Körper und verschleißt diesen.

Die Leistungsbereitschaft kann auch gemindert werden, wenn ein Arbeitnehmer familiäre oder persönliche Probleme hat oder wenn er krank ist. Der Arbeitgeber kann bei langanhaltender niedriger Leistungsbereitschaft seine Umgangsart mit dem Mitarbeiter ändern, ihn an Entscheidungen beteiligen oder auch die ihm zugewiesene Arbeit verändern, um dem Mitarbeiter es „nicht noch schwerer zu machen“

Arbeitsplatzgestaltung

Ein aufgeräumter und richtig eingerichteter Arbeitsplatz kann die Leistungsfähigkeit stark erhöhen. Ein Arbeitgeber sollte außerdem auf die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften achten, dadurch fühlen die AN sich sicherer am Arbeitsplatz. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass die AN nicht durch schlechte Beleuchtung oder Belüftung vorzeitig ermüden.

Aufgaben 1-5 Seite 30

1. A) Die Leistungsbereitschaft hängt von der Motivation und der Möglichkeiten am Arbeitsplatz ab.

B) Durch Änderungen des Arbeitsinhaltes sowie die Einbringung bei Entscheidungen

1. Jüngere:
   1. Mehr Leistungsfähigkeit, mehr Motivation
   2. Besser Formbar als erfahrene Mitarbeiter

Ältere:

1. Mehr Erfahrung, weniger Einlernen neuer Mitarbeiter
2. Mehr gefestigt im Leben, dadurch bessere Planbarkeit
3. A) Morgens von 9 bis 10 Uhr und abends von 18 bis 21 Uhr

B) Dienstag bis Mittwoch

1. Gar nicht
2. A) schlechte Arbeitsbedingungen, hohe und distanzierte Hierarchien

Chefs die alles selbst entscheiden, auch Entscheidungen die schlecht für die MA sind